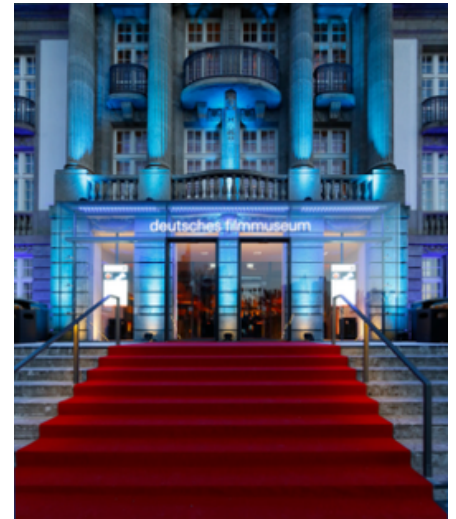


## Einladung zum Deutsch-Französischen Empfang anlässlich des Festivals "À NOUS LE CINÉMA !"

Kino verbindet Welten.

Beim internationalen Filmbildungsprojekt „Le Cinéma, cent ans de jeunesse“ (CCAJ) beschäftigen sich jedes Jahr rund 1.000 Schüler\*innen zwischen 7 und 18 Jahren aus aller Welt mit den künstlerischen Möglichkeiten des Filmmachens - und realisieren anschließend ihre eigenen Kurzfilme. Unter dem diesjährigen Thema „Irgendwo leben (hier und anderswo)“ präsentieren rund 300 der Kinder und Jugendlichen ihre Werke beim Abschlussevent „À NOUS LE CINÉMA !“, das vom 8. bis 10. Juni in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden stattfindet. Ein Highlight des Events ist die französische Filmmacherin Claire Simon, die als Filmpatin zu Gast sein wird.

*Das Projekt gilt als Vorreiter: Es hat den Film als Kunstform in der ästhetischen Bildung an Schulen verankert und weltweit zahlreiche Filmbildungsinitiativen inspiriert.*



**Zu diesem Anlass laden das DFF, die Deutsch-Französische Gesellschaft und die ODDO BHF Stiftung zum Empfang.**

am Montag, 8. Juni 2026  
im DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum,  
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt

### Programm

- 18:00 **Masterclass mit Alain Bergala & Claire Simon**  
Der Filmtheoretiker und CCAJ-Mitbegründer Alain Bergala spricht mit der französischen Regisseurin Claire Simon über das Jahresthema „Irgendwo leben (hier und anderswo)“. Ergänzt wird das Gespräch durch ausgewählte Filmausschnitte. (Französisch mit Simultanübersetzung ins Englische)
- 19:15 **Feierlicher Empfang**  
Begrüßungsworte von Christine Kopf, Künstlerische Direktorin des DFF, Christophe Braouet, Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft, sowie Sonja Peichl, Geschäftsführerin der ODDO BHF Stiftung. Im Anschluss laden wir zu Getränken und kleinen Snacks ein.
- 20:15 **Filmvorführung & Q&A**  
*Écrire la vie: Annie Ernaux racontée par des lycéennes et des lycéens (Writing Life: Annie Ernaux Through the Eyes of High School Students)* von Claire Simon (2025, 90min, Franz. mit engl. UT).  
Der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm nähert sich der Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux über die Perspektiven von Schüler\*innen, die ihre Texte lesen, diskutieren und mit ihren eigenen Lebensrealitäten verknüpfen. Ein vielstimmiges, gegenwärtiges Echo auf Ernaux' Werk und dessen Wirkung auf eine neue Generation.

Im Rahmen der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, sowohl die Dauerausstellung als auch die Wim Wenders Ausstellung "W.I.M. Im Laufe der Zeit" zu besuchen.

Kinotickets sind begrenzt.

**Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 18.05.2026**  
über: <https://forms.cloud.microsoft/e/1hsJip0iGY>